start:bausparkasse AG, Wien

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva in EUR, Vorjahr in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	26.612.606,54	26.649
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	522.800,72	521
3. Forderungen an Kreditinstitute	46.874.243,16	165.737
a) täglich fällig	*35.493.927,71*	*51.679*
b) sonstige Forderungen	*11.380.315,45*	*114.058*
4. Hypothekardarlehen	1.194.500.317,00	1.217.568
a) Bauspardarlehen	*852.466.276,09*	*930.172*
b) hypothekarisch sichergestellte Zwischendarlehen	*245.891.607,65*	*190.505*
c) sonstige Hypothekardarlehen	*96.142.433,26*	*96.891*
5. Sonstige Darlehen	23.617.844,39	25.688
a) Zwischendarlehen durch Bausparguthaben gedeckt	*122.567.972,96*	*97.158*
abzüglich für Zwischendarlehen vinkulierte Einlagen	*-122.567.972,96*	*-97.158*
	0,00	*0*
b) andere Darlehen	*23.617.844,39*	*25.688*
6. Beteiligungen	7.852,35	5
7. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	73.124,18	109
9. Sachanlagen	0,00	0
8. Sonstige Vermögensgegenstände	3.982.924,71	4.709
10. Rechnungsabgrenzungsposten	14.692.015,36	16.243
11. Aktive latente Steuern	671.739,10	741
	1.311.555.467,51	**1.457.970**
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	1.213.958,53	1.285

Passiva in EUR, Vorjahr in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	113.855.036,82	70.823
a) täglich fällig	*0,00*	*26.390*
b) mit vereinbarter Laufzeit	*113.855.036,82*	*44.433*
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.049.634.253,76	1.236.254
a) Bauspareinlagen	*1.172.141.060,37*	*1.333.372*
abzüglich für Zwischendarlehen und andere Darlehen vinkulierte Einlagen	*-122.567.972,96*	*-97.157*
	1.049.573.087,41	*1.236.215*
b) sonstige Verbindlichkeiten	*61.166,35*	
darunter: täglich fällig	*0,00*	*39*
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.906.567,44	7.891
4. Rechnungsabgrenzungsposten	16.654.718,81	17.392
5. Rückstellungen	6.186.277,97	6.183
a) Rückstellungen für Pensionen	*578.718,00*	*606*
b) Rückstellungen für Abfertigungen	*1.094.817,00*	*1.221*
c) Steuerrückstellungen	*0,00*	*0*
d) sonstige	*4.512.742,97*	*4.356*
6. Bilanzgewinn	18.058.853,63	19.167
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0
8. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000
9. Kapitalrücklagen	61.564.599,82	61.565
a) gebundene	*47.613.721,78*	*47.614*
b) nicht gebundene	*13.950.878,04*	*13.951*
10. Haftrücklage gemäß § 57 Abs 5 BWG	18.695.159,26	18.695
	1.311.555.467,51	**1.457.970**
Posten unter der Bilanz		
1. Eventualverbindlichkeiten	507.591.502,23	346.892
darunter Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	*507.591.502,23*	*346.892*
2. Kreditrisiken	46.017.894,05	35.365
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	107.968.463,41	107.900
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtrisikobetrag)	511.953.890,59	523.198
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 Abs 1		
lit a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	21,09%	20,62%
lit b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	21,09%	20,62%
lit c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	21,09%	20,62%
5. Auslandspassiva	498.475,37	444
6. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	479.798,91	603

ANHANG zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Der Jahresabschluss 2021 wurde vom Vorstand in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften entsprechend den Formblättern der Anlage zu § 12 des Bausparkassengesetzes erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, welche die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens fordern.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bauspargeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden werden grundsätzlich mit dem Nennwert der Forderungen aktiviert. Für erkennbare Risiken wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen vorgesorgt, die für einzelne Risikopositionen nach gemeinsamen Kriterien ermittelt werden.

Risikovorsorgen werden für alle **erkennbaren Risiken und drohende Verluste**, die in diesem Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt. Da nach § 201 Abs. 2 Z 7 UGB statistisch ermittelbare Erfahrungswerte aus gleich gelagerten Sachverhalten zu berücksichtigen sind, ist die Erfassung einer pauschalen Wertberichtigung, die auf Basis statistischer Erfahrungswerte erwartet werden, nach UGB erforderlich. In der start:bausparkasse wurde dies in Anlehnung an IFRS wie folgt umgesetzt: ab 2018 durch die Erfassung des erwarteten Kreditverlusts (Expected Credit Loss, ECL) gemäß IFRS 9.

Die Berechnung des seit 2018 berücksichtigten erwarteten Kreditverlustes (ECL) erfolgt auf Portfoliobasis und leitet sich von ähnlichen Parametern wie der aufsichtsrechtliche Expected Loss ab. Im Gegensatz zum aufsichtsrechtlichen Expected Loss, der auf through-the-cycle Parametern basiert, ist der ECL nach IFRS 9 ein Point-in-time Wert. Der ECL wird für alle Forderungen und Schuldtitel sowie für nicht ausgenützte Kreditrahmen ermittelt.

Bei Erwerb werden alle Geschäfte der Stufe 1 zugeordnet und es wird für diese Geschäfte ein 1-Jahres ECL erfasst. Bei einer wesentlichen Verschlechterung der Kreditqualität wird das Exposure in Stufe 2 gegliedert und es wird hierfür der ECL für die Gesamtlaufzeit erfasst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Auf ausländische Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Devisenmittelkurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten lautend auf ausländische Währung.

Die **Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten bzw. zur Berücksichtigung dauernder Wertminderung zu niedrigeren Werten am Abschlussstichtag angesetzt.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden unter Anwendung der AFRAC Stellungnahme „Grundsatzfragen der unternehmensrechtlichen Bilanzierung von Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen“ bewertet.

Die start:bausparkasse hat die Absicht alle Wertpapiere im Bestand zu halten. Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung von § 56 Abs. 2 und Abs. 3 BWG zeitanteilig nach finanzmathematischen Grundsätzen auf die Laufzeit verteilt.

Die Bewertung der als Sicherungsinstrumente geführten **Derivate** erfolgte unter Anwendung der AFRAC Stellungnahme „Die unternehmensrechtliche Bilanzierung von Derivaten und Sicherungsinstrumenten“, wonach Bewertungseinheiten mit den gesicherten Grundgeschäften gebildet werden und für negative Marktwerte keine Drohverlustrückstellung gebildet wird, solange insgesamt kein Verlust droht.

Mit September 2018 wurde auf die Bilanzierung von Derivaten auf einen Macro-Hedge im Sinne des FMA-Rundschreibens „Zinssteuerungsderivate“, welches zum 31. Dezember 2013 in Kraft getreten ist, umgestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Die Abschreibungssätze für immaterielle Vermögensgegenstände betragen 20% bis 33,3%, für die Betriebs- und Geschäftsausstattung 10% bis 33,3%. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Berechnung der **latenten Steuern** erfolgt gemäß § 198 Abs. 9 UGB nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode. Zur Berechnung werden jene lokalen Steuersätze herangezogen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses rechtlich verbindlich sind.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten resultieren aus unterschiedlichen Wertansätzen bilanzierter Vermögenswerte oder Verpflichtungen nach UGB und deren jeweiligen steuerlichen Wertansätzen. Dies führt in der Zukunft voraussichtlich zu Ertragsteuerbelastungs- oder -entlastungseffekten (temporäre Unterschiede). Für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Abzinsungen für latente Steuern werden nicht vorgenommen.

Die **Provisionsleistungen** werden entsprechend der wirtschaftlichen Laufzeit der Bausparverträge abgegrenzt und unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Eine Abgrenzung auf die Laufzeit von Bausparverträgen erfolgt bei Bonifikationen, die am Ende der Laufzeit geleistet werden.

Die **Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen** werden zum 31. Dezember 2021 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinssatz von 1,35 %, einer Bezugssteigerung von 1,60 % sowie einem individuellen Fluktuationsabschlag nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien gemäß AFRAC Stellungnahme 27 zu Personalrückstellungen (UGB) berechnet (VJ: Rechnungszinssatz 1,60 %, Bezugssteigerung 1,60 %, individueller Fluktuationsabschlag). Der Rechnungszinssatz entspricht wie im Vorjahr dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz für eine Duration von 15 Jahren.

Die **Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen** werden zum 31. Dezember 2021 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinssatz von 1,35 %, einer Bezugssteigerung von 3,10 % sowie einem individuellen Fluktuationsabschlag nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien gemäß AFRAC Stellungnahme 27 zu Personalrückstellungen (UGB) berechnet (VJ: Rechnungszinssatz 1,60 %, Bezugssteigerung 3,10 %, individueller Fluktuationsabschlag). Der Rechnungszinssatz entspricht wie im Vorjahr dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz für eine Duration von 15 Jahren.

Die **Rückstellungen für Jubiläumsgelder** werden zum 31. Dezember 2021 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinssatz von 1,35 %, einer Bezugssteigerung von 2,80 % sowie einem individuellen Fluktuationsabschlag nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien gemäß AFRAC Stellungnahme 27 zu Personalrückstellungen (UGB) berechnet (VJ: Rechnungszinssatz 1,60 %, Bezugssteigerung 2,80 %, individueller Fluktuationsabschlag). Der Rechnungszinssatz entspricht dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz für eine Duration von 15 Jahren.

Die Aktuarsvereinigung Österreich hat im Jahr 2018 die für die Ermittlung von Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen heranzuziehenden Sterbetafeln überprüft und als „Pensionstafeln AVÖ 2018-P“ neu veröffentlicht.

In den **übrigen Rückstellungen** wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie die der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach sorgfältiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die **Haftrücklage** wird gemäß den Bestimmungen des § 57 Abs. 5 Bankwesengesetz gebildet.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

in EUR, Vorjahr in TEUR	2021	2020
1. Zinserträge und ähnliche Erträge	31.475.256,83	33.282
darunter: a) aus Bauspardarlehen	*22.124.899,31*	*25.851*
b) aus festverzinslichen Wertpapieren	*4.841,23*	*3*
2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-3.247.220,14	-4.359
darunter: für Bauspareinlagen	*2.415.349,45*	*3.696*
I. NETTOZINSERTRAG	**28.228.036,69**	**28.923**
3. Provisionserträge	4.407.470,40	4.635
4. Provisionsaufwendungen	-7.687.262,62	-6.013
5. Sonstige betriebliche Erträge	477.514,17	321
II. BETRIEBSERTRÄGE	**25.425.758,64**	**27.866**
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-10.706.543,79	-9.126
a) Personalaufwand	*-3.113.684,35*	*-2.053*
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	*-2.488.790,45*	*-1.377*
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	*-423.234,60*	*-452*
cc) sonstiger Sozialaufwand	*-2.670,00*	*-3*
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	*-127.538,53*	*-136*
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	*27.272,00*	*24*
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	*-98.722,77*	*-109*
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	*-7.592.859,44*	*-7.073*
7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 7 und 8 enthaltenen Vermögensgegenstände	-35.986,68	-40
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-449.945,00	-26
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	**-11.192.475,47**	**-9.193**
IV. BETRIEBSERGEBNIS	**14.233.283,17**	**18.674**
9. Wertberichtigungen auf Forderungen	-372.934,57	-1.966
10. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	728.972,57	611
11. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	6
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**14.589.321,17**	**17.325**
11. Steuern vom Einkommen	-4.175.828,67	-4.378
12. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 11 auszuweisen	-21.415,62	-24
VI. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	**10.392.076,88**	**12.923**
13. Rücklagenbewegung	0,00	0
VII. JAHRESGEWINN	**10.392.076,88**	**12.923**
14. Gewinnvortrag	7.666.776,75	6.244
VIII. BILANZGEWINN	**18.058.853,63**	**19.167**

Darlehensbereitstellungsgebühren werden entsprechend den erwarteten Darlehenslaufzeiten verteilt. Die abgegrenzten Erträge aus den Darlehensbereitstellungsgebühren und die Erträge aus Kapitalbeschaffungsgebühren werden wegen zeitanteiliger Vereinnahmung der Erträge unter den Zinserträgen ausgewiesen.

Sofern keine effektive Sicherungsbeziehung vorliegt, werden **Derivate des Bankbuchs** nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Für negative Marktwerte von strategischen Bankbuchderivaten wird eine Drohverlustrückstellung erfasst, positive Marktwerte von strategischen Bankbuchderivaten werden nicht bilanziert.

Die **Berichtswährung** ist Euro. Sofern nicht anders angegeben, werden die Zahlen auf tausend Euro gerundet dargestellt. Die nachstehenden Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nicht täglich fälligen **Forderungen an Kreditinstitute und Kunden** gliedern sich nach Fristigkeiten (Restlaufzeiten) wie folgt:

in EUR, Vorjahr in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
bis zu 3 Monaten	154.299.364,63	180.723
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	165.249.551,52	161.407
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	190.290.685,51	226.483
mehr als 5 Jahre	709.036.531,11	788.629
	1.218.876.132,77	**1.357.241**

In den Forderungen an Kreditinstitute sind Forderungen an verbundene Unternehmen in der Höhe von EUR 46.874.243,16 (VJ: TEUR 165.737) enthalten.

Die Bewertung der **Wertpapiere des Anlagevermögens** erfolgt unter Anwendung der AFRAC Stellungnahme von Juni 2018 zu „Grundsatzfragen der unternehmensrechtlichen Bilanzierung von Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen“.

Die Schuldtitel öffentlicher Stellen und die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere weisen bei einem Buchwert von EUR 519.679,40 (VJ: TEUR 520) einen Kurswert von EUR 546.214 (VJ: TEUR 560) auf. Die Schuldtitel öffentlicher Stellen sind zur Gänze börsenotiert. Gemäß § 56 Abs. 2 und Abs. 3 BWG wurden EUR 812,61 zu den Schuldtiteln öffentlicher Stellen (VJ: TEUR 1) zeitanteilig abgeschrieben.

Der Unterschied zwischen dem Rückzahlungsbetrag der festverzinslichen Wertpapiere des Anlagevermögens und dem Anschaffungswert beträgt EUR 492,00 (VJ: TEUR 1).

Die Schuldtitel öffentlicher Stellen weisen im Jahr 2022 keine Fälligkeiten auf.

Von den **sonstigen Vermögensgegenständen** entfallen EUR 3.046.433,95 (VJ: TEUR 3.599) auf bei der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland angeforderten, den Bausparkonten bereits gutgebrachten Bausparprämien. Von den Positionen in dieser Bilanzposition werden EUR 3.069.080,15 (VJ: TEUR 3.792) erst im Folgejahr zahlungswirksam. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 3.174.924,71 (VJ: TEUR 3.901) eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und EUR 808.000,00 (VJ TEUR 808) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die aktiven **latenten Steuern** resultieren mit EUR 191.470,00 (VJ: TEUR 198) aus dem Sozialkapital, mit EUR 133.193,03 (VJ: TEUR 110) aus den sonstigen Rückstellungen und mit EUR 347.076,07 (VJ: TEUR 434) aus den Wertberichtigungen. Zur Berechnung der Steuerlatenz wurde mit dem Prozentsatz der Körperschaftsteuer von 25 % gerechnet.

Die nicht täglich fälligen **Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Kunden** gliedern sich nach Fristigkeiten (Restlaufzeiten) wie folgt:

in EUR, Vorjahr in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
bis zu 3 Monaten	115.640.569,85	114.469
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	224.311.058,35	257.782
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	485.310.391,29	655.147
mehr als 5 Jahre	114.708.269,08	52.217
	939.970.288,57	**1.079.616**

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in der Höhe von EUR 113.855.036,82 (VJ: TEUR 70.823) enthalten.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von EUR 6.906.567,44 (VJ: TEUR 7.891) beinhalten mit EUR 444.383,12 (VJ: TEUR 423) Provisionsverbindlichkeiten, mit EUR 749.817,54 (VJ: TEUR 1.451) Steuerverbindlichkeiten, mit EUR 61.669,07 (VJ: TEUR 81) Verbindlichkeiten aus den Abgaben zur Gehaltsverrechnung und mit EUR 437.348,80 (VJ: TEUR 678) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen; in den sonstigen Verbindlichkeiten werden Aufwendungen in Höhe von EUR 2.169.875,03 (VJ: TEUR 3.146) ausgewiesen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben EUR 2.208.567,44 (VJ: TEUR 3.193) eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und EUR 4.698.000,00 (VJ TEUR 4.698) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten die abgegrenzten Darlehensgebühren mit EUR 16.654.718,81.

Die **Rückstellungen** in Höhe von EUR 6.186.277,97 (VJ: TEUR 6.183) beinhalten mit EUR 72.560 (VJ: TEUR 56) die Rückstellung für Prüfungskosten und die Veröffentlichung des Jahresabschlusses, mit EUR 437.615,60 (VJ: TEUR 500) Rückstellungen für noch nicht verrechnete Leistungen, sowie mit EUR 117.215,14 (VJ: TEUR 339) Rückstellungen für Vertragsauflösungen und Umstrukturierungen. Weiters sind in den Rückstellungen mit EUR 115.353,03 (VJ: TEUR 110) Rückstellungen für offene Gehaltszahlungen und Resturlaube, mit EUR 405.714,00 (VJ: TEUR 402) die Jubiläumsgeldrückstellung, mit EUR 0,00 (VJ: TEUR 3) Vertriebsrückstellungen, mit EUR 713.198,63 (VJ: TEUR 712) Provisionsrückstellungen, mit EUR 1.655.130,42 (VJ: TEUR 1.952) eine Sozialplanrückstellung und mit EUR 995.956,15 (VJ: TEUR 281) sonstige Rückstellungen enthalten.

Auflösungen von Rückstellungen werden grundsätzlich unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Auflösungen aus den Rückstellungen zu Sozialkapital werden in den Personalaufwendungen ausgewiesen. Auflösungen aus den Rückstellungen zu Provisionen im Provisionsaufwand.

Auf **Fremdwährungen** lautende Aktiva oder Passiva waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen (VJ: TEUR 0).

Das **Grundkapital** der start:bausparkasse AG in Höhe von EUR 20.000.000,00 ist in 1.000 Stück Namensaktien zu je EUR 20.000,00 zerlegt.

Das **Eigenkapital** hat sich wie folgt entwickelt: *Siehe Tabelle 1 am Ende der Veröffentlichung*

Der Vorstand hat beschlossen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividendenausschüttung von EUR 10.261.000,00 (VJ TEUR 11.500) vorzuschlagen.

In der **Gewinn- und Verlustrechnung** sind Zinserträge und ähnliche Erträge von EUR 31.475.256,83 (VJ: TEUR 33.282), Provisionserträge von EUR 4.407.470,40 (VJ: TEUR 4.635) und Provisionsaufwendungen von EUR 7.687.262,62 (VJ: 6.013) enthalten. Von den Zinserträgen und ähnlichen Erträgen entfallen EUR 22.124.899,31 (VJ: TEUR 25.581) auf Bauspardarlehen, die Zinsen aus Derivaten sind mit einem Aufwandssaldo von EUR 2.009.780,54 (VJ: 1.889 TEUR) ausgewiesen und die Erträge aus Wertpapieren betragen EUR 4.841,23 (VJ: TEUR 3). In den Zinsaufwendungen von EUR 3.247.220,14 (VJ: 4.359 TEUR) sind Zinsen für Bauspareinlagen in Höhe von EUR 2.415.349,45 (VJ: 3.696 TEUR) ausgewiesen.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen sind Abfertigungszahlungen in Höhe von EUR 207.650,29 (VJ: TEUR 77) enthalten. In den Löhnen und Gehältern ist mit EUR 13.314,20 (VJ: TEUR 36) ein ertragswirksamer Saldo aus Jubiläumsgeldern und der Auflösung der Rückstellung von Jubiläumsgeldern enthalten.

Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand) von EUR 7.592.859,44 (VJ: TEUR 7.073) beinhalten neben den Kosten für den unmittelbaren Geschäftsbetrieb die vom Konzern weiterverrechneten Personal- und Sachaufwendungen von EUR 3.357.061,28 (VJ: TEUR 3.897), Prüfungs- und Beratungskosten von EUR 111.951,57 (VJ: TEUR 77), EDV-Kosten von EUR 21.860,10 (VJ: TEUR 8), Marketing- und Vertriebskosten von EUR 28.317,88 (VJ: TEUR 98), Beiträge an Sicherungseinrichtungen von EUR 3.353.311,31 (VJ: TEUR 2.264) sowie Aufwendungen für andere den Geschäftsverlauf fördernde Maßnahmen.

Die **Kreditrisikovorsorge** 2021 sank um EUR 1.710.753,01, bedingt durch eine positive Entwicklung des bestehenden Kreditportfolios sowie eine konservative Neukreditvergabe.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind mit einem Aufwandssaldo von EUR 4.175.828,67 (VJ: TEUR 4.378) ausgewiesen. Davon entfallen EUR 3.625.637,78 (VJ: TEUR 3.829) auf den laufenden Körperschaftsteueraufwand, EUR 480.432,45 (VJ: TEUR 1) auf Körperschaftsteuer aus Vorjahren und die aktiven latenten Steuern mit EUR 69.758,44 (VJ: TEUR 548).

Die **Gesamtkapitalrentabilität** wird mit 0,79 % (VJ: 0,89 %) ausgewiesen.

Ergänzende Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bausparkasse verfügt über kein **Handelsbuch**.

Die Zusammensetzung der **Eigenmittel** ergibt sich aus (alle Angaben in EUR):

Grundkapital	20.000.000,00
Kapitalrücklage	61.564.599,82
Haftrücklage	18.695.159,26
Ab: immaterielle Vermögenswerte	-52.517,86
Ab: unzureichende Deckung	-36.631,44
Bilanzgewinn	18.058.853,63
Ab: geplante Ausschüttung	-10.261.000,00
Summe Kernkapital	**107.968.463,41**
Summe Eigenmittel	**107.968.463,41**

Den Eigenmitteln mit Übergangsbestimmungen gem. CRR steht folgende Eigenmittelanforderung (risikogewichtete Aktiva) gegenüber:

in EUR	**31.12.2021**	**31.12.2020**
Kreditrisiko	472.701.706	486.226.400
Operationelles Risiko	39.252.185	36.971.870
Summe	**511.953.891**	**523.198.270**

Eventualverbindlichkeiten: 2019 schloss die start:bausparkasse eine schriftliche Vereinbarung zur Indeckungnahme von Vermögenswerten mit der BAWAG P.S.K. ab. Gemäß dieser Ermächtigungstreuhand werden geeignete Vermögenswerte wie Bauspardarlehen in das Deckungsregister der BAWAG P.S.K. eingetragen und zählen damit zu Sicherheiten für fundierte Bankschuldverschreibungen der BAWAG P.S.K. Es erfolgte keine wirtschaftliche Zuordnung der Vermögenswerte zur BAWAG P.S.K.

Die **Kreditrisiken** betragen EUR 46.017.894,05 (VJ: TEUR 35.365) und umfassen Darlehensansprüche aus zugeteilten Bausparvertragssummen.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen **Sachanlagen**:

	des folgenden Geschäftsjahres TEUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre TEUR
Verpflichtungen aus Sachanlagen	23	38
(VJ:)	(28)	(76)

Erhaltene Sicherheiten: Zu den Geschäftsbeziehungen wurden unterschiedliche Arten von Sicherheiten erhalten. Die unten angeführte Gliederung folgt dem Anrechnungsschema nach Basel II.

Finanzielle Sicherheiten 31.12.2021 in EUR	**Gesicherte bilanzierte Forderungen**	**Gesicherte außerbilanzielle Forderungen**	**Summe**
Finanzielle Sicherheiten –			
Bareinlage	114.690.395	7.327.038	122.017.433
Immobilien – privat	1.184.563.375	10.960.885	1.195.524.260
Immobilien – gewerblich	1.033.967	550	1.034.517
Andere Formen der Besicherung –			
Lebensversicherung	0	0	0
Persönliche Sicherheiten –			
Garantien	6.722.386	0	6.722.386
Summe	**1.307.010.122**	**18.288.473**	**1.325.298.595**

Finanzielle Sicherheiten 31.12.2020 in EUR	**Gesicherte bilanzierte Forderungen**	**Gesicherte außerbilanzielle Forderungen**	**Summe**
Finanzielle Sicherheiten –			
Bareinlage	88.562.934	5.028.743	93.591.676
Immobilien – privat	1.202.731.122	8.112.887	1.210.844.009
Immobilien – gewerblich	39.336	41.026	80.363
Andere Formen der Besicherung –			
Lebensversicherung	3.340	0	3.340
Persönliche Sicherheiten –			
Garantien	8.272.700	0	8.272.700
Summe	**1.299.609.432**	**13.182.656**	**1.312.792.088**

Die Bausparkasse verwendet **Zinsderivate und Optionen**, um das Zinsrisiko der Fixzinsdarlehen mittels eines Macro-Hedges zu minimieren. Der genettete beizulegende Zeitwert der eingesetzten Derivate zum Bilanzstichtag betrug EUR -9.063.526,71 (VJ: TEUR 23.814).

Die retrospektive Effektivität wird mittels Dollar-Offset-Methode überprüft. Sofern die Derivate einen negativen Marktwert aufweisen, werden diesen die Wertsteigerungen der Grundgeschäfte gegenübergestellt. Weist diese Gegenüberstellung einen negativen Überhang auf, wird eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften erfasst; positive Marktwerte bleiben unberücksichtigt. Der negative Überhang, für welchen eine Rückstellung gebildet wurde, belief sich im laufenden Jahr auf EUR 73.387,05 (VJ: TEUR 109).

Folgende Tabelle zeigt das designierte Gesamtvolumen und Marktwerte der am Bilanzstichtag eingesetzten Derivate:

	Volumen		Marktwerte	
in EUR	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Zinsderivate	441.149.617	439.384.818	314.937,41	-11.793.402
Caps	181.600.000	181.600.000	797.379	142.561
Floors	147.000.000	147.000.000	-10.175.843	-12.163.552

Die Zinsrisikosteuerung und Hedgeanpassung erfolgt laufend durch Einzelkontrahierung sowie jedenfalls monatlich auf Basis des Zinsrisikoreportings, um die retrospektive Effektivität der Zinssicherung zu gewährleisten.

Zu Bauspareinlagen, die als **Mündelgelder** gem. § 230e ABGB EUR 640.127,52 (VJ: TEUR 427) gekennzeichnet waren, wurde ein freiwilliger Deckungsstock von EUR 127.854,00 (VJ: TEUR 131) in Form von staatsgarantierten Anleihen gehalten.

Es fanden keine wesentlichen und unter marktunüblichen Bedingungen abgeschlossenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinn des § 238 Abs. 1 Z 12 UGB im Geschäftsjahr statt.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen: Die Gesellschaft ist Mitglied des Konsolidierungskreises der BAWAG Group AG mit Sitz in Wien. Die BAWAG Group AG ist das oberste Mutterunternehmen, in dessen Konzernabschluss die Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der BAWAG Group AG wird aufgrund der Bestimmungen des § 59a BWG nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wird im Internet veröffentlicht (www.bawaggroup.com/BAWAGGROUP/IR/DE/Finanzergebnisse) und liegt am Sitz der BAWAG Group AG in Wien auf.

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen keine Haftungsverhältnisse oder sonstige Verpflichtungen.

Hinsichtlich der **Kosten für die Abschlussprüfung** verweisen wir gem. § 238 Abs. 1 Z 18 UGB auf den Konzernabschluss der BAWAG Group AG.

Mit Wirkung 1.1.2010 wurde eine **Steuergruppe** gemäß § 9 KStG mit der BAWAG Group AG (vormals BAWAG Holding GmbH) als Gruppenträger gebildet, an der ab dem Veranlagungsjahr 2017 die start:bausparkasse AG als Gruppenmitglied beteiligt ist. Eine Steuerumlagevereinbarung wurde abgeschlossen.

Ein Austritt der start:bausparkasse AG aus der Steuergruppe ergibt keine Körperschaftsteuer-Nachzahlung per 31.12.2021, da die in § 9 (10) geforderte Mindestdauer von drei Jahren bereits erfüllt ist.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde mit Wirkung 1.1.2018 zwischen dem Gruppenträger und den einzelnen Steuergruppenmitgliedern eine neue Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung abgeschlossen. Für die Ermittlung der Steuerumlagen wurde die Belastungsmethode gewählt. Diese Methode fingiert die steuerliche Selbstständigkeit des einzelnen Gruppenmitglieds. Das Gruppenmitglied wird verpflichtet, unabhängig vom gesamten Gruppenergebnis eine Steuerumlage in Höhe des jeweils geltenden Körperschaftsteuersatzes vom steuerlichen Gewinn zu entrichten. Ein interner Verlustvortrag für an den Gruppenträger übertragene steuerliche Verluste wird hierbei berücksichtigt bzw. evident gehalten. Sofern der Gruppenträger eine Mindestkörperschaftsteuer zu tragen hat, wird dafür keine Steuerumlage verrechnet. Ein Schlussausgleich hat bei Beendigung der Steuergruppe oder bei Ausscheiden eines Gruppenmitglieds für noch nicht vergütete steuerliche Verluste zu erfolgen.

Weiters wurde in der neuen Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung festgelegt, dass der Gruppenträger auf die Nachverrechnung von Steuerumlagen für Zeiträume vor dem 1.1.2018 verzichtet. Interne Verlustvorträge aus Zeiträumen vor dem 1.1.2018 werden fortgeführt.

Für die Gesellschaft ergibt sich 2021 eine Steuerumlagebelastung in Höhe von EUR 3.625.637,78 (Vorjahr: 3.829 TEUR).

Angaben zu Mitarbeitern und Organen

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug:

	2021	2020
Angestellte	41	46
Arbeiter	0	0

Darlehen an Mitglieder des Vorstandes haften mit EUR 0,00 (VJ: TEUR 0). Darlehen an Mitglieder des Aufsichtsrates haften mit EUR 0,00 (VJ: TEUR 0) aus.

Im Jahr 2021 wurden Bezüge der Vorstandsmitglieder über insgesamt EUR 1.257.658 (VJ: TEUR 673) aufwandswirksam erfasst. Jedes Konzernunternehmen trägt die anteilige Vergütung des jeweiligen Mitglieds des Vorstands. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Jahr 2021 Vergütungen von EUR 0,00 (VJ: TEUR 0) erhalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen der Vorstände und leitenden Angestellten setzten sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt zusammen:

in EUR	2021	2020
Vorstände	1.495	659.304
Leitende Angestellte	0	0

Nach dem 31. Dezember 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die auf den vorliegenden Jahresabschluss wesentliche Auswirkungen haben.

Die Organe der start:bausparkasse AG setzen sich wie folgt zusammen:

Aufsichtsrat: Mag. Caroline Pranzl, Vorsitzende; Dr. Tamara Kapeller, Stellvertreterin der Vorsitzenden (seit 18.02.2021); Helmut Kaufmann (seit 18.02.2021); Mag. Arijana Pirec (seit 18.08.2021); Mag. Marcus Innig (bis 18.02.2021); Mag. Günther Hain (bis 18.02.2021)
Staatskommissäre: Ministerialrätin Mag. Christa Bock (Staatskommissär seit 01.01.2018); Ministerialrat Mag. Hans-Jürgen Gaugl, MSc (Staatskommissär-Stellvertreter seit 01.12.2019)
Mitglieder des Vorstandes: Mag. (FH) Marcus Kapun, Vorstandsvorsitzender (seit 11.01. 2021 Mitglied, seit 01.03.2021 Vorstandsvorsitzender); Mag. Marcus Innig (seit 01.03.2021); Dir. Herbert Messinger (bis 31.01.2021); Mag. Werner Rodax (bis 28.02.2021)

Wien, am 19. April 2022

Mag. (FH) Marcus Kapun — Vorsitzender des Vorstandes
Mag. Marcus Innig — Mitglied des Vorstandes

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil: Wir haben den Jahresabschluss der

start:bausparkasse AG, Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil: Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens-, bank- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte: Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Hypothekardarlehen und sonstigen Darlehen: Der Vorstand erläutert die Vorgehensweise für die Bildung von Risikovorsorgen im Anhang im Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Risiko für den Abschluss: Die Hypothekardarlehen und die sonstigen Darlehen werden in der Bilanz mit einem Betrag in Höhe von TEUR 1.218 ausgewiesen.

Die Bank überprüft im Rahmen der Überwachung der Hypothekardarlehen und sonstigen Darlehen, ob Wertberichtigungen für Forderungsausfälle zu bilden sind. Dies beinhaltet auch die Einschätzung, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.

Die Berechnung der Wertberichtigung für ausgefallene, individuell bedeutsame Hypothekardarlehen und sonstige Darlehen basiert auf einer Analyse der erwarteten und szenariogewichteten, zukünftigen Rückflüsse. Diese Analyse ist von der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des jeweiligen Kunden, der Bewertung von Sicherheiten sowie der Schätzung der Höhe und des Zeitpunkts der daraus abgeleiteten Rückflüsse abhängig.

Für ausgefallene, individuell nicht bedeutsame Hypothekardarlehen und sonstige Darlehen führt die Bank eine Berechnung der Wertberichtigung auf Basis statistisch ermittelter gemeinsamer Risikomerkmale durch. Die Berechnung dieser Wertberichtigungen erfolgt in Abhängigkeit der Verzugstage oder eines Rechtsfall-Ereignisses entsprechend statistisch ermittelter Verlustquoten.

Bei nicht ausgefallenen Hypothekardarlehen und sonstigen Darlehen wird für den erwarteten Kreditverlust („expected credit loss“, „ECL“) ebenfalls eine Wertberichtigung gebildet. Dabei wird grundsätzlich der 12 Monats-ECL (Stufe 1) verwendet. Bei einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos (Stufe 2) wird der ECL auf Basis der Gesamtlaufzeit der Forderungen berechnet. Bei der Ermittlung des ECL sind umfangreiche Schätzungen und Annahmen erforderlich. Diese umfassen ratingbasierte Ausfallswahrscheinlichkeiten und Verlustquoten, die gegenwartsbezogene und zukunftsgerichtete Informationen sowie Stufentransfers berücksichtigen.

Das Risiko für den Abschluss ergibt sich daraus, dass die Ermittlung der Wertberichtigungen in bedeutendem Ausmaß auf Annahmen und Schätzungen basiert, aus denen sich Ermessensspielräume und Schätzunsicherheiten in Bezug auf die Höhe der Risikovorsorge ergeben.

Vorgehensweise in der Prüfung: Bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Hypothekardarlehen und sonstigen Darlehen haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die bestehende Dokumentation zur Überwachung und Bildung von Wertberichtigungen für Hypothekardarlehen und sonstige Darlehen analysiert und beurteilt, ob die darin beschriebenen Vorgehensweisen geeignet sind, Ausfälle zu identifizieren und die Wertberichtigungen für Hypothekardarlehen und sonstige Darlehen angemessen zu ermitteln. Darüber hinaus haben wir ausgewählte Schlüsselkontrollen, die für uns im Rahmen der Abschlussprüfung relevant sind, erhoben und deren Ausgestaltung und Implementierung beurteilt. Weiters haben wir diese Kontrollen in Stichproben auf deren Effektivität getestet.
- Wir haben auf Basis einer Stichprobe an Hypothekardarlehen und sonstigen Darlehen untersucht, ob Indikatoren für Ausfälle bestehen. Die Auswahl der Stichprobe erfolgte sowohl risikoorientiert als auch zufallsorientiert unter besonderer Berücksichtigung von Ratingstufen und Branchen mit erhöhtem Ausfallrisiko. Dabei wurden auch potenzielle Auswirkungen von COVID-19 berücksichtigt.
- Bei individuell nicht bedeutsamen Hypothekardarlehen und sonstigen Darlehen, bei denen die Wertberichtigung statistisch ermittelt wurde, haben wir die Methodendokumentation der Bank auf Konsistenz mit den Vorgaben des IFRS 9 analysiert. Weiters haben wir unter Berücksichtigung bankinterner Validierungen die Modelle und deren mathematische Funktionsweisen sowie die darin verwendeten Parameter dahingehend überprüft, ob diese geeignet sind, Wertberichtigungen in angemessener Höhe zu ermitteln.
- Insbesondere haben wir die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Ermittlungsmethode der Ausfallswahrscheinlichkeiten beurteilt. Zusätzlich wurde die Auswahl und die Bemessung von zukunftsgerichteten Schätzungen und Szenarien analysiert und deren Berücksichtigung in der Parameterschätzung überprüft.
- Die rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Wertberichtigungen haben wir mittels einer Näherungsrechnung der statistisch ermittelten Wertberichtigungen nachvollzogen. Dazu haben wir unsere Financial Risk Management-Spezialisten eingebunden.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss: Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses: Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht: Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil: Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung: Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO: Wir wurden von der Hauptversammlung am 10. Juni 2020 als Abschlussprüfer gewählt und am 10. Juni 2020 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 1970 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht. Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Bernhard Mechtler.

Wien, 19. April 2022

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Mag. Bernhard Mechtler
Wirtschaftsprüfer

Firmenbuchnummer start:bausparkasse AG: 441019h

(Tabelle 1)	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Haftrücklage	Gewinnvortrag	Summe
Stand am 01.01.2020	**20.000.000,00**	**61.564.599,82**	**18.695.159,26**	**19.166.776,75**	**119.426.535,83**
Zuweisung	-	-	-	10.392.076,88	**10.392.076,88**
Ausschüttung	-	-	-	11.500.000,00	**11.500.000,00**
Stand am 31.12.2020	**20.000.000,00**	**61.564.599,82**	**18.695.159,26**	**18.058.853,63**	**118.318.612,71**

Anlagenspiegel

	Anschaffungswerte				Buchwerte		Kumulierte Abschreibung			
in EUR	1.1.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.20	31.12.2021	01.01.21	Zugänge	Abgänge	31.12.21
I. Schuldtitel öffentlicher Stellen	**520.492,00**	**0,00**	**0,00**	**520.492,00**	**519.718,17**	**519.679,39**	**773,83**	**38,78**	**0,00**	**812,61**
II. Beteiligungen	**4.952,35**	**2.900,00**	**0,00**	**7.852,35**	**4.952,35**	**7.852,35**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
an sonstigen Unternehmen	4.952,35	2.900,00	0,00	7.852,35	4.952,35	7.852,35	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	**172.666,12**	**0,00**	**0,00**	**172.666,12**	**109.110,86**	**73.124,18**	**63.555,26**	**35.986,68**	**0,00**	**99.541,94**
IV. Sachanlagen	**51.329,34**	**0,00**	**0,00**	**51.329,34**	**0,00**	**0,00**	**51.329,34**	**0,00**	**0,00**	**51.329,34**
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.329,34	0,00	0,00	51.329,34	0,00	0,00	51.329,34	0,00	0,00	51.329,34
2. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	749.439,81	**2.900,00**	**0,00**	**752.339,81**	**633.781,38**	**600.655,92**	**115.658,43**	**36.025,46**	**0,00**	**151.683,89**

Fortsetzung von Seite 28

FN 417720w **Hildegard Hainzer Hotel GmbH**, Kirchplatz 4, 5630 Bad Hofgastein; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Wolfgang Hainzer (26.03.1961), Einlage EUR 3.500; geleistet EUR 1.750; (C) Peter Hainzer (27.08.1959), gelöscht; **LG Salzburg**, 14.04.2022

FN 055176t **HSG - SCHATTAUER Gesellschaft m.b.H.**, Golling 31, 5440 Golling an der Salzach; GESELLSCHAFTER/IN: (B) Paul Schattauer (23.06.1959), gelöscht; (C) Ing. Silvester Schattauer (09.01.1963), gelöscht; (G) Paul Schattauer Familienholding GmbH Einlage EUR 17.112,14; geleistet EUR 17.112,14; (H) Ing. Silvester Schattauer Familienholding GmbH Einlage EUR 17.112,14; geleistet EUR 17.112,14; **LG Salzburg**, 13.04.2022

FN 220859v **Immobilien Investment GmbH**, Ernest-Thun-Straße 8, 5020 Salzburg; PROKURIST/IN: (E) Wolfgang Kamml (18.07.1992), vertritt seit 4.4.2022 selbständig Zusätzliche Berechtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken gem. § 49 (2) UGB; (F) Lukas Unseld, BA (23.09.1993), vertritt seit 4.4.2022 selbständig Zusätzliche Berechtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken gem. § 49 (2) UGB; **LG Salzburg**, 13.04.2022

FN 031752w **Jiming ZOU GmbH**, Franz Peyerl Straße 6b, 5082 Grödig; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Wei ZOU (27.12.1973), gelöscht; (E) Ping Ping XIA (01.05.1974), vertritt seit 28.3.2022 selbständig; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Wei ZOU (27.12.1973), gelöscht; (F) Verlassenschaft nach Wei ZOU, geb. am 27.12.1973, verst. am 30.11.2021, BG Salzburg, 4 A 188/21f Einlage ATS 125.000; geleistet ATS 125.000; **LG Salzburg**, 13.04.2022

FN 033377i **KAINZ Projektentwicklung & Standortaufwertung GmbH**, Ernest-Thun-Straße 8, 5020 Salzburg; PROKURIST/IN: (Q) Lukas Unseld, BA (23.09.1993), vertritt seit 4.4.2022 selbständig mit der Berechtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken gem. § 49 Abs. 2 UGB.; **LG Salzburg**, 13.04.2022

FN 072830d **Porsche Informatik Gesellschaft m.b.H.**, Louise-Piëch-Straße 9, 5020 Salzburg; PROKURIST/IN: (S) Herbert Wenger (13.11.1969), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem/einer Geschäftsführer/in oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen; **LG Salzburg**, 13.04.2022

FN 381762s **PSH Bau GesmbH in Liqu.**, Weng 169, 5453 Werfenweng; GESELLSCHAFTER/IN: (B) ECM Immobilienbeteiligungs GmbH gelöscht; (G) Hoamat Verwaltungs GmbH Einlage EUR 1.050; geleistet EUR 525; **LG Salzburg**, 13.04.2022

FN 039405z **Volksbank Salzburg eG**, St. Julien-Str. 12, 5020 Salzburg; PROKURIST/IN: (V) Werner Lenhof (19.04.1959), gelöscht; **LG Salzburg**, 13.04.2022

Kärnten

Änderungen

FN 477250p **Autohaus Oskar Dörfler GmbH**, Khevenhüller Straße 5, 9800 Spittal an der Drau; FIRMA nun Oskar Dörfler Immobilien GmbH; GV vom 28.02.2022 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft in den Punkten Viertens und Sechstens; GV vom 05.04.2022 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt Siebentens; Spaltung zur Aufnahme in die Oskar Dörfler GmbH, FN 570609g (künftig Autohaus Oskar Dörfler GmbH) Übertragung des Betriebes des Kraftfahrzeughandels, Kraftfahrzeugreparaturgewerbes, der Versicherungsvermittlung und der Vermietung von Kraftfahrzeugen ohne Beistellung eines Lenkers und des Handels mit Waren aller Art in die Oskar Dörfler GmbH (FN 570609 g) gemäß Spaltung- und Übernahmevertrag vom 19.01.2022; Den Gläubigerinnen/Gläubigern der beteiligten Gesellschaftenist bei Gefährdung ihrer Forderungen gemäß § 15 Abs 2 SpaltGbzw § 226 AktG, wenn sie sich binnen 6 Monaten nach dieser Bekanntmachung zu diesem Zwecke melden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.; **LG Klagenfurt**, 14.04.2022

FN 192107k **Bad Kleinkirchheimer Thermen GmbH**, Dorfstraße 74, 9546 Bad Kleinkirchheim; KAPITAL nun EUR 2.186.550; GV vom 07.04.2022 Kapitalerhöhung von EUR 186.550 um EUR 2.000.000 auf 2.186.550 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft in § 3; GESELLSCHAFTER/IN: (F) Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen Holding AG Einlage nun EUR 2.105.350; geleistet nun EUR 2.105.350; **LG Klagenfurt**, 13.04.2022

FN 177025g **Biowärme Bad Kleinkirchheim registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung**, Dorfstraße 29, 9546 Bad Kleinkirchheim; GV vom 08.03.2022 Neufassung der Satzung; VORSTAND: (A) Christian Mitterberger (25.12.1959), gelöscht; (B) Markus Ronacher (01.02.1966), Obmann/Obfrau vertritt seit 8.3.2022 gemeinsam mit einer/einem Obfrau/Obmannstellvertreter/in oder einem weiteren Vorstandsmitglied; (C) Christian Mayrbrugger (16.01.1972), Obmann/Obfrau-Stellvertreter/in vertritt seit 8.3.2022 gemeinsam mit der/dem Obfrau/Obmann oder einem weiteren Vorstandsmitglied; **LG Klagenfurt**, 13.04.2022

FN 091367p **Burgstaller Waffenhandel Gesellschaft m.b.H.**, Treffling 110, 9871 Seeboden; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Ing Sepp Burgstaller (29.09.1954), Einlage nun EUR 18.500; geleistet nun EUR 18.500; (D) Jörg Burgstaller (11.09.1985), Einlage EUR 9.250; geleistet EUR 9.250; **LG Klagenfurt**, 13.04.2022

FN 382852v **CARINTHIA AUTOMATEN - PLAY PLANET GmbH**, Pischeldorfer Straße 219, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (B) Siegfried Smetanig (02.07.1977), vertritt seit 7.4.2022 selbständig; **LG Klagenfurt**, 13.04.2022

FN 166654f **COPYPLAN Gesellschaft m.b.H.**, Völkermarkter Straße 84, 9020 Klagenfurt; nun Völkermarkter Straße 62, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; **LG Klagenfurt**, 13.04.2022

FN 225480p **K.E.M. Montage GmbH**, Plescherken 39, 9074 Keutschach; PROKURIST/IN: (I) Jürgen Streif (30.05.1972), vertritt seit 1.3.2022 gemeinsam mit einem/einer Geschäftsführer/in oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen; (D) Martin Mairhofer, MBA MSc (10.7.1969) nun Ing. Martin Mairhofer, MBA MSc (10.7.1969); **LG Klagenfurt**, 13.04.2022

FN 382855y **Kienzl Beteiligungs GmbH**, Alte Straße 3, 9431 St. Stefan im Lavanttal; GV vom 24.03.2022; Einbringungsvertrag vom 24.03.2022 Übernahme des gesamten Geschäftsanteils des Manuel Kienzl, geb. 06.01.1988 und des Philipp Kienzl, geb. 01.08.1993 an der Kienzel Besitz GmbH (FN 471380 g) gemäß Artikel III UmgrStG; **LG Klagenfurt**, 13.04.2022

FN 448994k **W & M Immobilien GmbH**, Trabeninger Straße 1, 9241 Wernberg; nun Wernberger Straße 16, 9241 Wernberg; **LG Klagenfurt**, 14.04.2022

FN 093906y **Willi More GmbH.**, Villacher Str. 30, 9800 Spittal an der Drau; FIRMA nun Willi More GmbH. in Liqu.; GV vom 24.03.2022 Die Gesellschaft ist aufgelöst.; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Josefine More (15.04.1942), gelöscht; ABWICKLER/IN, LIQUIDATOR/IN: (A) Josefine More (15.04.1942), vertritt seit 24.3.2022 selbständig; **LG Klagenfurt**, 13.04.2022

Tirol

Änderungen

FN 040443a **Beihammer Gastbetriebs Gesellschaft m.b.H.**, Feuringweg 38, 6364 Brixen i. Thale; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Johann Beihammer (20.01.1957), gelöscht; (C) Hanspeter Wahrstätter (23.05.1985), Einlage EUR 27.550; geleistet EUR 27.550; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 220414p **biocrates life sciences ag**, Eduard-Bodem-Gasse 8, 6020 Innsbruck; KAPITAL nun EUR 10.272.969; ART der AKTIEN nun 10.272.969 Stückaktien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 11.4.2022; HV vom 31.03.2022 Kapitalerhöhung um EUR 400.000 beschlossen und durchgeführt. Änderung der Satzung in Punkt 5.1.; AUFSICHTSRATSMITGLIED: (AF) Kristian Schmidt-Garve, LL.M. (15.08.1971), gelöscht; (AL) Rubayet Rumman Syed (06.10.1978), Mitglied; Der Ausgabebetrag der neu ausgegebenen Stückaktien beträgt EUR 1. Die neu ausgegebenen Aktien lauten auf Namen. Auf das Erhöhungskapital wurden EUR 400.000 geleistet. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke können bei Gericht bzw in der elektronischen Urkunden- sammlung eingesehen werden.; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 354979d **CV Casa Vita GmbH**, Europastraße 8, 6322 Kirchbichl; FIRMA nun CV Casa Vita GmbH in Liqu.; GV vom 07.04.2022 Die Gesellschaft ist aufgelöst.; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (C) Antonia Mayr (27.10.1967), gelöscht; ABWICKLER/IN, LIQUIDATOR/IN: (C) Antonia Mayr (27.10.1967), vertritt seit 7.4.2022 selbständig; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 305596g **FC Wacker Innsbruck GmbH**, Stadionstraße 1, 6020 Innsbruck; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (K) Dr. Thomas Kerle (28.09.1974), gelöscht; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 448697z **Galaxy Profiles GmbH**, Haller Au 19a, 6060 Hall in Tirol; GV vom 18.03.2022 Neufassung des GesV.; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Arend Veldheer (21.04.1965), vertritt seit 18.3.2022 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in; (D) Ing. Thomas Thrainer (02.03.1987), vertritt seit 18.3.2022 selbständig; GESELLSCHAFTER/IN: (B) Dynamic Europe B.V. Einlage nun EUR 8.400; geleistet nun EUR 8.400; (C) Flórián Varga (21.12.1993), gelöscht; (D) Ing. Thomas Thrainer (02.03.1987), Einlage EUR 26.600; geleistet EUR 26.600; **LG Innsbruck**, 14.04.2022

FN 477613y **Hornbacher Immobilien GmbH**, Austraße 12, 6200 Jenbach; KAPITAL nun EUR 36.000; GV vom 15.03.2022 Änderung des GesV im Punkt Drittens.; GESELLSCHAFTER/IN: (B) Harald Hornbacher (01.05.1957), geleistet nun EUR 12.000; gründungsprivilegierte Stammeinlage entfällt; (D) Klaus Zehetner (25.08.1979), geleistet nun EUR 12.000; gründungsprivilegierte Stammeinlage entfällt; (E) Ing. Kurt Zehetner (29.08.1968), geleistet nun EUR 12.000; gründungsprivilegierte Stammeinlage entfällt; **LG Innsbruck**, 14.04.2022

FN 280913h **Immobilien Schwaz GmbH**, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (F) Dr. Hans Lintner (13.01.1951), gelöscht; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 466964m **Lebensraum Tirol Holding GmbH**, Maria-Theresien-Straße 55, 6020 Innsbruck; GV vom 05.04.2022 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft in Punkt XIII.; **LG Innsbruck**, 14.04.2022

FN 043603y **MPREIS Warenvertriebs GmbH**, Landesstraße 16, 6176 Völs; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (X) Mag. Kerstin Neumayer (23.02.1969), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in oder einer/einem Prokuristin/Prokuristen; (Y) Mag. Martina Dutzler (19.03.1971), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in oder einer/einem Prokuristin/Prokuristen; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 041558s **Raiffeisenbank Nauders eGen**, Dr.-Tschiggfrey-Straße 66, 6543 Nauders; PROKURIST/IN: (Q) Roswitha Regensburger-Zegg (18.02.1962), gelöscht; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 474451y **ROCK THE KITCHEN GmbH**, Bleichenweg 18, 6020 Innsbruck; FIRMA nun CXB-fashion GmbH; GESCHÄFTSZWEIG nun Betrieb eines Foodtrucks Betrieb eines Modelabels; GV vom 04.04.2022 Änderung des GesV in den Punkten Erstens und Zweitens.; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Marco Volderauer (31.10.1978), gelöscht; (B) Claudia Volderauer (28.01.1980), vertritt seit 4.4.2022 selbständig; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Marco Volderauer (31.10.1978), gelöscht; (B) Claudia Volderauer (28.01.1980), Einlage nun EUR 35.000; geleistet nun EUR 5.000; gründungsprivilegierte Stammeinlage nun EUR 10.000; **LG Innsbruck**, 14.04.2022

FN 044505z **RW Vermietungs-GmbH**, Achenseestraße 63, 6200 Jenbach; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (E) Elisabeth Wimmer (11.09.1961), gelöscht; (G) Rolf Wimmer (06.11.1958), vertritt seit 6.4.2022 selbständig; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 462735v **Sports AST Investment GmbH**, Großfeldstraße 10-14, 6600 Reutte; nun Steinebergstraße 91, 6600 Reutte; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Wen Feng Huang (29.09.1966), gelöscht; (B) Ulf Peter Hirvell (17.10.1966), vertritt seit 12.4.2022 selbständig; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Wen Feng Huang (29.09.1966), gelöscht; (B) Ulf Peter Hirvell (17.10.1966), Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 5.000; gründungsprivilegierte Stammeinlage EUR 10.000; **LG Innsbruck**, 14.04.2022

FN 234136v **Star Sportwetten GmbH**, Innsbrucker Straße 68, 6176 Völs; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (D) Marcel Giesinger (27.12.1959), gelöscht; (E) Veysel Geyik (30.03.1978), vertritt seit 8.4.2022 selbständig; (F) VG Sportwetten GmbH nun VG Holding GmbH; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 238617h **Therese Mölk Holding GmbH**, Landesstraße 16, 6176 Völs; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (S) Mag. Kerstin Neumayer (23.02.1969), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in oder einer/einem Prokuristin/Prokuristen; (T) Mag. Martina Dutzler (19.03.1971), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in oder einer/einem Prokuristin/Prokuristen; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 374908k **Therese Mölk Liegenschaftsverwaltung GmbH**, Landesstraße 16, 6176 Völs; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (I) Mag. Kerstin Neumayer (23.02.1969), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in oder einer/einem Gesamtprokuristin/Gesamtprokuristen; (J) Mag. Martina Dutzler (19.03.1971), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in oder einer/einem Gesamtprokuristin/Gesamtprokuristen; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 045551m **Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck**, Sparkassenplatz 1, 6010 Innsbruck; PROKURIST/IN: (CF) Mag. Gernot Deutschmann (20.03.1960), gelöscht; (DQ) Klaus Brunner (04.01.1973), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 052304v **Tiroler Zugspitzbahn Gesellschaft m.b.H.**, Obermoos, 6632 Ehrwald; GESELLSCHAFTER/IN: (AC) Dr Dietmar Schennach (18.01.1956), gelöscht; (AQ) Franz Dengg (07.06.1989), Einlage ATS 4.000; geleistet ATS 4.000; (AR) Sylvia Schennach (20.01.1954), gelöscht; (AC) Dr Dietmar Schennach nun Dr Dietmar Schennach (18.1.1956); **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 248530k **TM Handels GmbH**, Landesstraße 16, 6176 Völs; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (O) Mag. Kerstin Neumayer (23.02.1969), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in oder einer/einem Prokuristin/Prokuristen; (P) Mag. Martina Dutzler (19.03.1971), vertritt seit 1.4.2022 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in oder einer/einem Prokuristin/Prokuristen; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 376577s **TOPArt GmbH in Liqu.**, Obwiesen 14, 6365 Kirchberg in Tirol; FIRMA nun TOPArt GmbH; SITZ verlegt nach Reith bei Kitzbühel; nun Golfweg 14, 6370 Reith bei Kitzbühel; GV vom 18.03.2022 Fortsetzung der Gesellschaft Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft in Punkt II.; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (D) Michael Heinritzi (02.05.1952), vertritt seit 18.3.2022 selbständig; ABWICKLER/IN, LIQUIDATOR/IN: (C) Dkfm. Dierk Dengscherz (03.05.1962), gelöscht; GESELLSCHAFTER/IN: (B) Toplage Immobilien GmbH gelöscht; (D) Michael Heinritzi (02.05.1952), Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 35.000; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

FN 577569t **WS Immo GmbH**, Ing.-Etzel-Straße 17/III, 6020 Innsbruck; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Mag. Wilfried Stauder (27.11.1963), gelöscht; (B) WS Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 17.500; **LG Innsbruck**, 13.04.2022

Vorarlberg

Änderungen

FN 454325a **FASSATEC GmbH**, Marktstraße 56, 6845 Hohenems; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (E) Tobias Behrens (30.04.1976), gelöscht; **LG Feldkirch**, 14.04.2022

FN 450146f **femo kieswerk gmbh**, Hof 364, 6866 Andelsbuch; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Manfred Felder (14.05.1970), gelöscht; (B) Mathias Moosbrugger (13.10.1979), vertritt seit 6.4.2022 selbständig; PROKURIST/IN: (D) Gerhard Felder (27.01.1977), gelöscht; (G) Christine Moosbrugger (15.12.1983), vertritt seit 6.4.2022 selbständig; GESELLSCHAFTER/IN: (E) Felder GmbH gelöscht; (F) Erich Moosbrugger Verwaltungs-GmbH Einlage nun EUR 50.000; geleistet nun EUR 50.000; **LG Feldkirch**, 14.04.2022

FN 234757g **Josef Pircher BeteiligungsGmbH**, Belruptstraße 44, 6900 Bregenz; GESELLSCHAFTER/IN: (L) Dr Elmar Kleiner (17.07.1951), gelöscht; (R) Jakob Maria Kleiner (29.01.2003), Einlage EUR 10.608,40; geleistet EUR 10.608,40; **LG Feldkirch**, 13.04.2022

FN 234353m **Josef Pircher BetriebsGmbH**, Belruptstraße 44, 6900 Bregenz; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (D) Christian Engstler (29.09.1970), gelöscht; **LG Feldkirch**, 13.04.2022

FN 077347x **Knapp Gesellschaft m.b.H.**, Dammstraße 10, 6923 Lauterach; GESELLSCHAFTER/IN: (F) Elmar Willi (14.09.1957), gelöscht; (H) Silvia Willi (09.09.1959), gelöscht; (I) Cviko Radic (15.01.1972), Einlage ATS 375.000; geleistet ATS 187.500; (J) Emica Radic (07.09.1974), Einlage ATS 125.000; geleistet ATS 62.500; **LG Feldkirch**, 13.04.2022

FN 065053t **M. & K. Grabher Gesellschaft m.b.H.**, Hofsteigstrasse 90, 6971 Hard (Vbg.); GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Klaus Grabher (04.01.1957), gelöscht; (C) Sarita Maria Barth (04.03.1985), vertritt seit 4.4.2022 selbständig; **LG Feldkirch**, 13.04.2022

FN 482100x **RGM Industriereinigung GmbH**, Ahornweg 1, 6921 Kennelbach; SITZ verlegt nach Bregenz; nun Reutegasse 17, 6900 Bregenz; GV vom 06.04.2022 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft in Punkt 2.; **LG Feldkirch**, 14.04.2022

Firmenbuch Jahresabschlüsse

Wien

FN 301124f **A & B Sozial-Consult Gesellschaft m.b.H.**, Wagramerstraße 123/25, 1220 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 12.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 046762v **ANOBIS IMMOBILIEN GMBH**, Biberstraße 3, Top 4A, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 10.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 172171v **AP Dialog GmbH**, Diefenbachgasse 35, 1150 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 12.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 384120h **API Besitz GmbH**, Mackgasse 7-11, 1230 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 8.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 372208s **ARCAS Real Estate Development GmbH**, Graben 28/1/12, 1010 Wien; JAb zum 30.6.2021 eingereicht am 13.4.2022; **HG Wien**, 14.04.2022

FN 230147b **BAGS Grain Handels AG**, Jasomirgottstraße 6/2a, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2015 eingereicht am 11.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 038732i **Bausparkasse der österreichischen Sparkassen Aktiengesellschaft**, Am Belvedere 1, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 11.4.2022; ALLEINAKTIONÄR/IN: (GH) Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG; AUFSICHTSRATSMITGLIED: (CE) Mag. Rupert Rieder (10.06.1956), gelöscht; (FT) Dr. Elke Napokoj, LL.M. (10.05.1973), gelöscht; (FU) Mag. Claudia Süssenbacher (06.05.1977), gelöscht; (FY) Herbert Walzhofer (22.12.1961), gelöscht; (GD) DI(FH) Robert Fleischhacker (04.07.1974), Stellvertreter/in des/der Vorsitzenden 1. Stellvertreter; (GE) Mag. Jan Homan (07.11.1947), Mitglied; (GF) Mag. Stefanie Wiener (16.11.1984), Mitglied; (GG) Mag. Martin Jäger (29.10.1969), Mitglied; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 485114d **Bremer Lloyd GmbH**, Jordangasse 7/12, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 11.4.2022; **HG Wien**, 14.04.2022

FN 365769x **Clixado Marketing GmbH**, Liechtensteinstraße 20/8, 1090 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 12.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 130979t **Concisa Vorsorgeberatung und Management AG**, Traungasse 14-16, 1030 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 11.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 176638m **CRM Beteiligungs Gesellschaft m.b.H.**, Tuchlauben 8, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 8.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 434215b **D5 Productions GmbH**, Beethovengasse 10, 1090 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 8.4.2022; **HG Wien**, 14.04.2022

FN 087637d **DATACO-ESM Warenhandelsgesellschaft m.b.H.**, Steineicheng. 18, 1100 Wien; JAb zum 28.2.2021 eingereicht am 12.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 405095d **EDB Projektbeteiligungs GmbH**, Tuchlauben 8/302, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 12.4.2022; **HG Wien**, 14.04.2022

FN 110773b **Elektro - Wazek, Gesellschaft m.b.H.**, Gußhausstr. 19, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 12.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 284654i **ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.**, Am Belvedere 1, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 11.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 104057a **Eurotax Steuerberatungs GmbH**, Praterstraße 29, 1020 Wien; JAb zum 31.12.2019 eingereicht am 11.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 269489h **FINANZINVEST Beratung & Management GmbH**, Lindengasse 22/7, 1070 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 11.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 081977f **Gebäudeleasing Grundstücksverwaltungs- Gesellschaft m.b.H.**, Rothschildplatz 4, 1020 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 11.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 038641a **Generali Versicherung AG**, Landskrongasse 1-3, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2021 eingereicht am 12.4.2022; **HG Wien**, 13.04.2022

FN 304187i **GMST General Metal & Steel Trading GmbH in Liqu.**, Altmannsdorferstraße

Fortsetzung auf Seite 33